



ASP-kardio **Ärzte-Survey zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen**

Gesundheitsförderung und individualpräventive Maßnahmen zur Vermeidung kardiovaskulärer Erkrankungen sind im Vergleich zu kurativen Therapien kosteneffizienter und erhalten bzw. erhöhen die Lebensqualität des Patienten. Der Hausarzt nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein. Bisher liegen jedoch für die primärärztliche Versorgung in Deutschland keine detaillierten Daten zum Angebot von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmaßnahmen vor. Somit ist unklar, wie Präventionsstrategien in der täglichen Praxis derzeit tatsächlich umgesetzt und letztlich verbessert werden könnten. Um diese Forschungslücke zu schließen, soll ein bundesweit repräsentatives Kollektiv deutscher Hausärzte befragt werden.

Unter Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) führt das MPH deswegen unter der Leitung von Prof. Dr. Sven Schneider und unter Mitarbeit der Studienkoordinatoren Tatiana Yarmoliuk und Raphael Herr derzeit die bundesweite Studie "ASP-kardio: Ärzte-Survey zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen" durch. Mit Hilfe postalischer Fragebögen sollen dabei Daten zu folgenden Themen erhoben werden: Persönliche Einstellung, Umsetzung von Leitlinien, Einsatz von Risikostratifizierung, Praxisangebote, interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Barrieren für Präventionsangebote. Die ASP-kardio-Studie soll valide und aktuelle quantitative Daten zum Ausmaß präventiver Angebote in der primärärztlichen Versorgung liefern. Die sich hieraus ergebenden Implikationen für das Gesundheitswesen sollen langfristig zu einem höheren Stellenwert der Prävention und einer besseren Umsetzung von Präventionsleitlinien beitragen.

Sollten Sie zu der Studie Fragen haben oder als Arzt zur Teilnahme angeschrieben worden sein, geben wir Ihnen unter der Hotline (0621 383-9915) gerne Auskunft oder beantworten Ihre E-Mail (Tatiana.Yarmoliuk@medma.uni-heidelberg.de).